

6)

7)

---

Original? - AH 141, 273-274 - Blatt 274<sup>v</sup> leer

129

1712 April 19., Schaffhausen

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [HANDELSHAUS] HURTER, OTT & PEYER AN "JACOB BEATT [RICHTIG: BEAT JAKOB II.]" ZURLAUBEN, "CHEVALLIER DE L'ORDRE MILLITAIRE DE S<sup>T</sup> LOUIS ... ENCIEN LANDAMAN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT]", ZUG

---

*"En Suite de vostre ordre nous avons delivré les 110 bosses du Sel en question [an dessen Handel in Stadt und Amt Zug Zurlauben einer der Hauptinteressierten war] au s<sup>r</sup> **Spleis[s]**, Fuhrmann in Schaffhausen)<sup>2</sup> Suivant la volonte ... [de Messieurs] Les directeurs [- der 4 Ratsherren, wovon einer ein Bürgermeister -] de la Chambre des Sels de Zurich, nous avons mesme assisté au remplissage des 100. bosses dont on n'a heu, de besoing que 8½ bosses jl est vray que ... Spleis N'a pas branlés les Thonn. [=tonneaux?] Comme nous faisons pour Mons.<sup>r</sup> [Jakob **Balthasar**, den Salzdirektor von Luzern] d'ailleurs jl y avoit parmi grand nombre ...[?]<sup>3</sup> fass qui comme vous Scaves Sont ordinairement mieux remply & plaines que les bosses du Sell pezant que L'avis vous serve & que nous Sommes ...*

*Nous avons dit a m<sup>r</sup> [den Kaufmann] **Ott** [von Schaffhausen] que M L'abbé [der Abtei Rheinau?, **Gerold II.** Zurlauben] avoit ordre de luy payer 62½ Louis blanc p[our] Vostre Conte".*

"[Josef] Orell[i] [zum] Sonnenberg [einem Gebäude in Zürich]"

- 1) *Auf dem Adressenschildchen findet sich neben dem von der gleichen Hand wie die Dorsualnotiz geschriebenen Vermerk: "fr.<sup>co</sup> p. Zurich" auch noch ein Zahlenvermerk, der wahrscheinlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.*
- 2) *s. Zurlaubiana AH 55/143 sowie AH 83/165*
- 3)

---

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von unbekannter Hand  
AH 141, 275-276 - Blatt 275<sup>v</sup> und 276<sup>r</sup> leer

## 130

[1636 v. Dezember 19.]

A

SCHREIBEN [VON OSWALD II. ZURLAUBEN AN DEN ZUGER STADT- UND  
AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*"Jch hätt nit glaubt, dz sich der Herr Vett.<sup>r</sup> Nit über mich Erbar-  
met, dz ich Also ein Schlächten Bösen mantell dz Jr mir Nit ghulf-  
fen. Die wyl ich üwers gschlechts*

*Jr handt den Bryeff Zu Bligistorff [=Blickensdorf]. Auch des Haupt:<sup>n</sup>  
[Konrad?] **Bachman[n]s** [von Menzingen]<sup>1</sup> handtgschrift*

*Villicht wird etwz Von [Gardefähnrich] **Oswaldt [III. Zurlauben]** oder  
**Batt Jacoben** [Zurlauben, beides Söhne von Oswald II. Zurlauben] Kom-  
men. dz Jr daran Kommen Mögen, Jn summa. dz Jr da Nüt Zu v[er]lü-  
r[en] So bitt Jch üch nach mallen. So Hochlich Und So Vetterlich als  
ich Kan: Jr Wellen Mir noch dissmalen hälffen So wil Jch gwüss ver-  
dienen wo und wie Jch Kan".*

*"Herr Schw. [alt] Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Paul] **Bengg**,  
bringt mir selbs disern Zedel und Pitet für Jnn Jn dess **Nudelis**, von  
Zug] Underhuss, undt bewilliget Auch, das ich uss dem Brieff Von  
Blighistorff sölle Zalt werden, wann ich nur dem [Zuger Tuchhändler  
Michael] Müesslj [=Müöslin], verspräche etc. damit er uff die Fyrtag  
ein Mantel bekomme.*

*19ten. ... [Dezember] 1636.*

*Uff den 26ten Januarij: 1637: handt die Schikheren [=Schicker] Von  
Blighistorff Jre schuldt abgelösst, und den brieff dem Ruodj Muosen  
[=Muos, von Zug] Zuoge-*